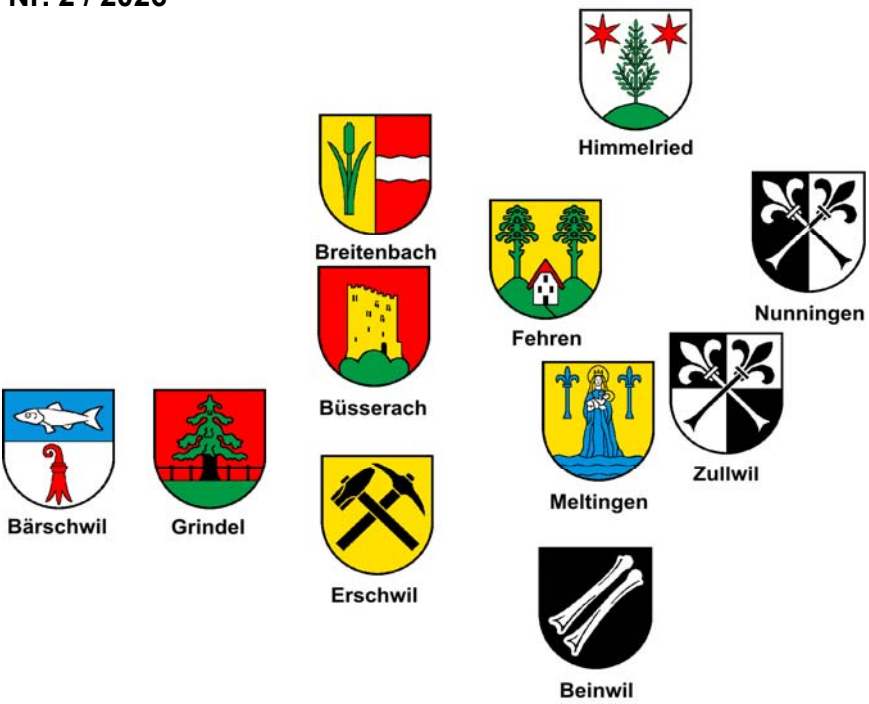
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

Gemeindebrief

Nr. 2 / 2026



Diesen und frühere Gemeindebriefe können Sie als PDF herunterladen über unsere Homepage/Gemeindebrief:

https://www.refkirchethierstein.ch/index.php/refkirchethierstein-ch/gemeindebrief.html

Unsere Homepage:

https://www.refkirchethierstein.ch

QR-Code für Kollekten:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Thierstein

TWINT

Redaktion und Layout: Markus Rudin **Juni 2026**

Inhaltsverzeichnis:

Liebe Leserin, lieber Leser ... 4
KALENDER ... 5
AUSBLICK ... 9
Gottesdienstliche Veranstaltungen ... 9
Besondere Gottesdienste ... 9
Vertretung im Pfarramt ... 10
Langzeitweiterbildung des Pfarrers «Heilpädagogischer Religionsunterricht» 10
Heimgottesdienste ... 11
Ökumenisch offene Seniorennachmittage ... 12
Sommerausflug auf den Mont Raimeux im Kanton Jura ... 12
Libellenliebe ... 12
Neun Welten auf 500 km ... 12
Griechische Musik ... 12
DIES & DAS FÜR SENIOREN UND JUNGE ... 13
Fiire mit de Chliine ... 13
Die kleine Elfe braucht ein neues Kleid ... 13
Kurti, das Schlossgespenst ... 13
Sonntagsschule/ChinderChilche 2026 ... 14
Projektkurse Religion an der Oberstufe ... 15
Konfirmandenunterricht ... 15
Kinder-Ferienpass-Nachmittag ... 15
Offenes Stricken ... 16
Sagematt-zMorge ... 16
RÜCKBLICK AUS DER KIRCHGEMEINDE ... 17
Bastelmorgen mit Seniorinnen fürs eigene Osterdekor ... 17
Ökumenischer HEKS- und Fastenaktionsgottesdienst in Himmelried ... 17
Alterssonntag im Zäni Breitenbach ... 18
Karfreitagsgottesdienst ... 18
Ostervorabendfeier ... 18
Männer weinen ... 19
Auffahrtsgottesdienst im Alterszentrum Bodenacker ... 20
Mani Matter ... 20
Projektkurse Religion u. a. mit Kurzgeschichten aus den jüdischen Stettl ... 20
Religionsprojektkurs für die Oberstufen Breitenbach und Meltingen ... 21
Konfirmandenunterricht: Inspirierendes Saatgut-Thema von HEKS/Brot für alle 23
Konfirmandenlager 2026 in Melchtal ... 24
Konfirmation ... 24
Escape Quiz im Religionsunterricht ... 25
AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT ... 27
Künstler Apero ... 27
196. Konstituierende Synode ... 27
BEITRÄGE AUS DEM TEAM ... 28
20 Jahre Gemeindebrief ... 28
Fotografenteam ... 29
Alles neu macht der Mai ... 29
Gedanken zum Monat Juni mit Jennifer Juniper ... 30
Mitarbeiter- und Freiwilligenhelfer-Essen 2026 ... 31
KOLLEKTEN ... 32
AMTSHANDLUNGEN ... 33
Adressen reformierte Kirchgemeinde Thierstein ... 35

Liebe Leserin, lieber Leser

Die einzige Konstante im Universum ist die Veränderung, so schrieb bereits der griechische Philosoph Heraklit.

Es beschreibt sehr treffend, wie alles um uns herum in stetigem Fluss ist. Doch während der Wandel unsichere Menschen manchmal stresst oder gar beängstigt, ist er gleichzeitig eine Chance für Wachstum und Fortschritt.

Mein Rücktritt als Präsidentin per Ende Juli soll also positiv wirken und wieder Raum geben für neue Ideen und neue Projekte. Viele schöne Erinnerungen nehme ich mit aus den letzten 13 Jahren. Die Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen habe ich vor allem im Projekt «offene Tafel für ALLE» erlebt. Mein Herzenswunsch mit dem Kinoabend konnte dieses Jahr ins Leben gerufen werden. Und im Juni wird das Fassadenbild Realität, dass aus einer «gspunnenen» Idee entstanden ist.

Auch in einem neuen Kleid erscheint unsere Homepage. Auf der neuen Seite www.refkirchethierstein.ch erhalten Sie weiterhin die neusten Termine und Infos. Schauen Sie mal rein.

Veränderung heisst in meinem Fall nun Abschied nehmen. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei jedem einzelnen bedanken, der oder die sich aktiv in unserer Kirchgemeinde engagiert. Nur dank ihrem Effort können wir ein so breitgefächertes Angebot bieten.

Ich wünsche meinem Nachfolger Valentin Gerber viel Glück und gutes Gelingen in seinem Amt als Präsident.

Ich hoffe Sie alle bleiben positiv und schauen auf sich selbst und Ihre Liebsten.

Herzgruss

Sandra Martino-Spillmann

Präsidentin der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thierstein

Entschuldigung

An der letzten Gemeindeversammlung kam es zu einer unbeabsichtigten zeitlichen Verwirrung. Die Versammlung wurde aus der Gewohnheit heraus um 19.00 Uhr eröffnet, obwohl im Rat und in den Kirchennews vom Wochenblatt 19.30 Uhr publiziert wurde. In der offiziellen Einladung im Wochenblatt mit den Traktanden war 19.00 Uhr notiert. Ich möchte mich für diese Unannehmlichkeiten entschuldigen. Einziger Trost bleibt, dass alle rechtzeitig zum Jahresrückblick und dem anschliessenden Apéro anwesend waren.

Sandra Martino

Juli 2026

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1 10.15 Ök. Schulend GD Kath. Kirche Fehren	2	3	4 10.00 Andacht ZEPA	5 10.15 Gottesdienst anschl. Kaffee Pfr. St. Barth
6	7 15.00–16.30 Senioren Nachmittag	8	9 10.00 Andacht APH Stäglen	10	11	12 10.15 Taufgottesdienst Pfr. St. Barth
13	14	15	16	17	18	19 10.15 Gottesdienst Pfarrvertretung
20	21 14.00–16.00 Offenes Stricken	22	23	24	25	26 Kein Gottesdienst
27	28 08.00 Sagematt Zmorge	29	30	31		

August 2026

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2 10.15 Gottesdienst Pf. St. Barth
3	4 14.00–16.00 Ferienpass Körnerbilder gestalten	5	6 10.00 Andacht APH Stäglen	7	8	9 Kein Gottesdienst
10	11 14.00–16.00 Offenes Stricken	12	13 15.30 Andacht AZB	14	15	16 10.15 GD, Pf. H. Mayr + 10.00 Ök. GD +Schulsacksegnung Kath. Kirche Oberkirch
17	18 15.00–16.30 Senioren- Nachmittag «Libellenliebe»	19	20 19.00 Konfirmanden Info Abend	21	22	23 10.15 Gottesdienst Pf. St. Barth anschl. Kaffee
24	25	26	27	28	29	30 10.15 Gottesdienst Pfr. St. Barth
31						

September 2026

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1 14.00–16.00 Offenes Stricken	2 16.00–17.00 Fiire mit de Chliine	3	4	5	6 Kein Gottesdienst
7	8	9	10	11	12 10.00 Andacht ZEPA	13 10.15 Erntedank Gottesdienst Pfr. St.Barth +So-Schule Basar + Kaffee
14	15 15.0–16.30 Senioren Nachmittag	16	17	18	19	20 10.15 Dank- Buss- und Bettags Gottesdienst Pfr. St. Barth mit Abendmahl
21	22	23	24 15.30 Andacht AZB	25	26	27 10.15 Gottesdienst Pfr. St. Barth
28	29 8.00 Sagematt Zmorge	30	31			

Oktober 2026

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1 10.00 Andacht APH Stäglen	2 14.00 Andacht Wohngruppe Meltingen (intern)	3	4 10.15 Gottesdienst Pfr. H. Mayr
5	6	7	8	9	10	11 Kein Gottesdienst
12	13 14.00–16.00 Offenes Stricken	14	15	16	17	18 10.15 Gottesdienst Pfr. H. Mayr
19	20 15.00–16.30 Senioren Nachmittag	21 9.00–11.00 Bastelmorgen	22	23	24	25 10.15 Gottesdienst Pfr. St. Barth +So-Schule
26	27	28	29	30	31	

AUSBLICK

Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

Besondere Gottesdienste

(in der Kirche = reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach)

Sonntag 29.06., 10:15 Uhr, in der Kirche,
Familiengottesdienst: Thema: Henri und Henriette fahren in die Ferien, Pfr. St. Barth, Org. B. Abgottspon,
Kirchenkaffee: D. Klasnic, SoSchule: B. Gerber

Schulendgottesdienst

Mittwoch, 01. Juli, 10.15 Uhr, in der kath. Kirche Fehren,
ökumenischer Schulendgottesdienst.
Mit Pfarrer Stéphane Barth, Katechetin Isabelle Grolimund und Organist Elias Taglang. Mit der Bildergeschichte: «Vom Apfelbaum, der in den Himmel wachsen wollte». Gerne öffnen wir diesen Gottesdienst auch einem weiteren Publikum, das interessiert ist, den Übergang vom Schulende zu den Sommerferien bewusst zu erleben, u. a. auch mit der Verabschiedung von Katechetin Isabelle Grolimund.

Taufgottesdienst

Wer gerne Taufen miterlebt, dem können wir einen Gottesdienst bekanntgeben, von dem schon bekannt ist, dass dann eine Taufe stattfinden wird: das ist der Sonntag, **12. Juli 2026** (um eine Woche nach hinten verschoben vom 05.07.2026). Um 10.15 Uhr in der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach. Änderungen vorbehalten!

Festgottesdienste

Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr, in der kath. Kirche Oberkirch zwischen Nunningen und Zullwil,
ökumenische Schulsacksegnung.
Mit Pfarrer Ignacy Bokwa, Pfarrer Stéphane Barth und Katechetin Liselotte Büttner.
Im Anschluss: Apéro im Saal des Pfarreiheims über die Strasse hin.

Sonntag, 13. September, 10.15 Uhr, in der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach,
Erntedankgottesdienst,
im Anschluss: Verkaufs-Bazar im Gemeindesaal.

Sonntag, 20. September, 10.15 Uhr, in der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach,
Gottesdienst zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag,
mit Abendmahl.

Sonntag, 01. November, 10.15 Uhr, in der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach,
Gottesdienst zum Reformationssonntag,
mit Abendmahl.

Zur Information: Männerchor am 08.11.!

Vertretung im Pfarramt

Pfarrer Stéphane Barth wird während seiner Ferien

vom Montag 20. Juli bis zum Samstag 01. August

von Pfarrerin Christine Surbeck aus Basel für Beerdigungen und Seelsorge vertreten: 061 691 92 89 und 078 805 27 24.

Langzeitweiterbildung des Pfarrers «Heilpädagogischer Religionsunterricht»

Pfarrer Stéphane Barth macht derzeit am TBI eine Langzeit-Weiterbildung im Bereich «Heilpädagogischer Religionsunterricht»: von Januar bis Ende November 2026. Es ist das Modul 13 von «Oekmodula». Die Diplomfeier findet am Samstag, 21. November in Zürich statt. Stéphane Barth hat dabei von April bis Juni ein Praktikum absolviert, bei der HPS-Katechetin Ursula Marti, an der Heilpädagogischen Schule «Königshof» in Rüttenen bei Solothurn.

Heimgottesdienste

Ref. Gottesdienste im AZB

Offen für alle Besucherinnen und Besucher

Do. 25. Juni, 15:30 Uhr, in der Aktivierung, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Do. 13. Aug., 15:30 Uhr, in der Aktivierung, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Do. 24. Sept., 15:30 Uhr, in der Aktivierung, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Do. 05. Nov., 15:30 Uhr, im grossen Saal, ökumenische Totengedenkfeier

Ref. Gottesdienste im Zentrum Passwang

Offen für alle Besucherinnen und Besucher
in der Kapelle (zwischen den Hausteilen Sana und Cura)

Sa. 04. Juli, 10:00 Uhr, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Sa. 12. Sept., 10:00 Uhr, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Sa. 07. Nov., 10:00 Uhr, ökumenische Totengedenkfeier

Ref. Gottesdienst im Altersheim Stäglen in Nunningen

Offen für alle Besucherinnen und Besucher

Do. 09. Juli, 10:00 Uhr, im Hof beim Teich, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Do. 06. Aug., 10:00 Uhr, in der Dachkapelle, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Do. 01. Okt., 10:00 Uhr, in der Dachkapelle, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Gottesdienst in der Wohngruppe Bad Meltingen

nicht öffentlich, in der Aktivierung

Mi. 12. Juni, 14:00 Uhr, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Fr. 02. Okt., 14:00 Uhr, ref. Gottesdienst, Pfr. St. Barth

Wohnpark Sunnefeld, Breitenbach

nicht öffentlich, in der Aktivierung

Do. 13. Aug., 14:00 Uhr, kath. Gottesdienst (C. Stark)

Ökumenisch offene Seniorennachmittage

**ab 60 aufwärts und andere Interessierte,
im reformierten Kirchgemeindehaus
an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach.
Jeweils 1x im Monat, am Dienstag, von 15–16.30 Uhr.**

Dienstag, 07. Juli 2026

Sommerausflug auf den Mont Raimeux im Kanton Jura

Wir machen einen Sommerausflug im Kleinbus auf den Mont Raimeux – der höchste Berg des Kantons Jura

Dienstag, 18. August 2026

Libellenliebe

Vom Leben und Fühlen im Solothurner Jura. Einige Kapitel aus dem Erzählungsbuch von Stefan Müller-Altermatt. Gelesen vom Pfarrer.

Dienstag, 15. September 2026

Neun Welten auf 500 km

São Miguel, Santa Maria, Terceira, Graciosa, Faial, São Jorge, Pico, Flores und Corvo. Einblicke in das Leben auf den Azoren-Inseln.

Dienstag, 20. Oktober 2026

Griechische Musik

Sie vermittelt Freude, Ferienlaune, Entspannung und Liebe zur Natur. Schöne melodische Töne, eine Erinnerung an die schönste Zeit des Lebens lädt zum Tanzen ein.
Mit: «Hana Kapoun» und dem «Just Greek Music Team».

Programmänderungen vorbehalten! Der Thema-Teil dauert etwa eine ¾ Stunde, danach ist gemütliches Beisammensein angesagt zu Kaffee und Kuchen.

DIES & DAS FÜR SENIOREN UND JUNGE

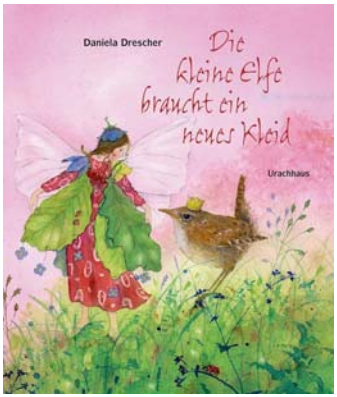
Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam
Evangelisch-reformiertes Pfarramt Thierstein
Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91
E-Mail: st.barth@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis gut 8 Jahre
ökumenisch offen in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

Mittwoch, 2. September 2026, 16 Uhr

Die kleine Elfe braucht ein neues Kleid



Flirr hat Schwierigkeiten mit ihrer Festtagsgarderobe: Ein Problem, das auch andere Damen haben und erst recht eine kleine Elfe. Flirr braucht ein Wiesenfestkleid, und ihre Freunde Maulwurf, Maus und Igel sammeln, probieren, verzieren, dekorieren – aber ob die kleine Elfe mit diesen gewagten Modeschöpfungen glücklich wird?

Mittwoch, 4. November 2026, 16.00 Uhr

Kurti, das Schlossgespenst

Er liebt die Stille und versteckt sich lieber in seiner gemütlichen Truhe, als die Besucher von Schloss Gruselstein zu erschrecken. Doch eines Tages passiert etwas ganz und gar Unglaubliches, und Kurti entdeckt im Schlosswald einen Ort, an dem er endlich ganz er selbst sein darf.

Sonntagsschule/ChinderChilche 2026

Sonntag 30. August, 10:15 Uhr, in der Kirche
Thema: Viborada: eine frühe Missionarin in der Schweiz, Leitung: Jacqueline Wirz

Sonntag, 13. September, 10:15 Uhr, in der Kirche,
Thema: Entedank, Leitung: Benjamin Gerber

Sonntag, 25. Oktober, 10:15 Uhr, im Gde.-Saal
Thema: Vorstellung des Krippenspiels 2026, Leitung: Alle

Sonntag, 01. November, 10:15 Uhr, im Gde.-Saal
Thema: Rollenfindung und erstes Üben, Leitung: Alle

SonntagsschulleiterInnen / Musik / Pfarrer

Jacqueline Wirz (JW) Tel. 061 272 69 04,	Kreuzackerstr. 11	4226 Breitenbach jwirz@ebmnet.ch
Benjamin Gerber (BG) Tel. 079 392 29 20	Bodenackerstr. 12	4226 Breitenbach bennj@bluewin.ch
Regula von Burg (RvB) Tel. 076 341 17 16	Hofstattweg 2	4208 Nunningen regula.vonburg@gmx.ch
Gitarristin Carmen Gerber Tel. 061 791 13 41 oder 079 289 71 00	Hof Schachen	4229 Beinwil gerber-flori@bluewin.ch
Pfarrer Stéphane Barth Tel. 061 781 12 50	Archweg 4	4226 Breitenbach st.barth@bluewin.ch

Helferinnen

Anja und Nadine Dietler Tel. 076 341 17 16	Hofstattweg 2	4208 Nunningen regula.vonburg@gmx.ch
Selina Stebler (SSt) Tel. 077 535 77 26	Neumattstrasse 45	4227 Büsserach steblerselina09@gmail.com

Projektkurse Religion an der Oberstufe

Die Daten der Projektkurse Religion an der Oberstufe Mur Breitenbach und March Meltingen im neuen Schuljahr sind noch nicht bekannt.

Konfirmandenunterricht

Konfirmandenunterricht: altes Schuljahr 2025/2026:

Foto- und Glacetreffen:

Montag, 29. Juni, 18.00 bis 19.30 Uhr, im Café Brüggli in Büsserach.

Bitte Fr. 30.- für das Couvert mit der Konfirmationsfoto und den Datenstick mit den Aufnahmen von der Konfirmation mitnehmen.

Der Glace-Coupe wird von der Kirchgemeinde spendiert.

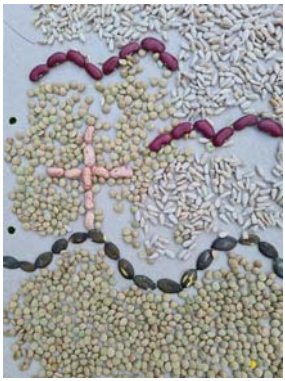
Konfirmandenunterricht: neues Schuljahr 2026/2027:

Infoabend zum neuen Konfirmandenkurs:

Donnerstag, 20. August, 19.00 bis 20.00 Uhr, im Gde.-Saal, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach.

Die Anmeldungsunterlagen für den neuen Konfirmandenkurs, der nach den Sommerschulferien beginnt, erhalten Sie per Post in der Zeit von Mitte bis Ende Juni 2026.

Kinder-Ferienpass-Nachmittag



Dienstag 4. August, 14 bis 16 Uhr,
im Gemeinde-Saal der reformierten Kirche Thierstein

Thema: Körnerbilder gestalten

Wir gestalten kreative A5- und A4-Bilder mit Hilfe von Samen, Körnern, Bohnen und Teigwaren, die wir auf Karton kleben, trocknen lassen und dann heim nehmen.

Alter	zwischen 7 und 12 Jahren
Gebühr	keine
Ausrüstung	Malschürze.
Verpflegung	Sirup, Kuchen oder Glace stehen zur Verfügung.

Anmeldung via:

https://www.ferienpass.ch/ferienpass-angebot/veranstaltungen?eventUuid=6SJI3F1K

Offenes Stricken

Haben Sie Lust auf neue Gesichter und auch darauf, neue Strickmuster kennenzulernen?

Dann kommen Sie doch in den Strickkreis! Wolle zum Stricken für karitative Zwecke ist vorhanden.

Wir haben ein offenes Stricken und Häkeln für alle bei Kaffee und Kuchen. Wir stricken Kindersachen für die Hilfsorganisation Shanti Med in Nepal sowie Socken, Mützen etc. für Bedürftige unserer Gegend.

Dazu kann man auch beliebige Sachen für sich selbst mit eigener Wolle stricken, jede(r) wie man will, und wir helfen uns mit Rat und Tat dabei.

Wir werden dieses Jahr wieder einen Verkaufsstand führen am Basar nach dem Erntedank-Gottesdienst am 13. September und am Martini-Märt in Breitenbach am 14. November, wobei der Erlös zugunsten von Shanti-Med in Nepal gespendet wird.

Anmeldung bei: Esther Rudin-Itel, Nunningen, Tel. 061 791 10 28
E-Mail: estherrudin@sunrise.ch

Oder kommen Sie doch einfach spontan vorbei!

Jeweils dienstags an den folgenden Daten von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Fehrenstrasse 46 in Breitenbach.

Die nächsten Daten 2026, jeweils **Dienstag**:

21. Juli

11. August

1. September

13. Oktober

10. November

Sagematt-zMorge

Infos: Lotti Gygli, Tel. 061 781 28 06

Die nächsten Sagematt-zMorgen finden statt, im Untergeschoss der Sagematt um 08.00 Uhr:

Dienstag 28. Juli

Dienstag 29. September

RÜCKBLICK AUS DER KIRCHGEMEINDE

Bastelmorgen mit Seniorinnen fürs eigene Osterdekor

Am Mittwochmorgen vom 4. März trafen sich im Gemeindesaal der Kirche werkfreudige Seniorinnen zusammen mit der Bastelmorgenleiterin Jacqueline Wirz. Zu den bereitliegenden Holzscheiten wählte jede Teilnehmerin eines für sich aus und begann darauf, eine Drahtfigur in der Form eines Hasen zu gestalten. Darüber wiederum wurden angefeuchtete Gipsbinden angebracht, bis das Gesicht des Nagetiers sichtbar war.
Das alles ging flott.

Aber Trocknen wollten die Kunstwerke nicht so schnell wie für diesen Morgen Zeit berechnet war. So trafen sich alle noch einmal am darauffolgenden Freitag, um die Holzscheit-Hasen in Empfang zu nehmen und wer weiss: Vielleicht haben sie diesem auch noch schöne Augen, Nase und Schnauzhaare aufgemalt?

Ökumenischer HEKS- und Fastenaktionsgottesdienst in Himmelried

Am Sonntag, 8. März fand in Himmelried zur diesjährigen Fasten- und HEKS/Brot-für-alle-Aktion ein ökumenischer Gottesdienst statt, der dem Thema gewidmet war: «Dr Hunger frisst eim d Zuekunft wägg» und auch: «Wer Saatguet hett, dä cha Zuekunft sääie». Zentral in der Feier war eine Gedankenreise, zu der man sich vorstellen konnte, ein Samenkorn zu sein, das aus dem Boden wächst. Gestaltet haben diesen Gottesdienst der katholische Pfarrer Arnold Booto aus Basel, Pfarrer Stéphane Barth aus Breitenbach, Organistin Yuliya Voigt aus Büsserach, Sakristan Konrad Pflugi aus Himmelried, sowie drei Ministranten aus dem Dorf. Anschliessend gab es über die Strasse im Gemeindehaus eine feine Suppe und Wienerli mit scharfem Senf, sowie himmlisch selbst gebackener Kuchen zum Dessert. Zubereitet wurde dies alles vom ökumenisch zusammengesetzten Kochteam der katholischen Kirchgemeinde Himmelried. Der Erlös der eingegangenen Spenden im Gottesdienst und am Suppentag kamen der Fastenaktion und HEKS/Brot-für-alle zugute bzw. den Bäuerinnen und Bauern in den Ländern des Südens, welche auf gutes und zuverlässig untereinander austauschbares Saatgut angewiesen sind.

Alterssonntag im Zäni Breitenbach

Am Sonntag, 15. März, war nach dem ökumenischen HEKS/Brot für alle- und Fasten-aktionsgottesdienst in der katholischen Kirche Breitenbach der sogenannte «Alterssonntag» im Restaurant Zäni ein paar hundert Meter weiter an der Bodenackerstrasse. In diesem Jahr eröffneten der katholische Kirchgemeindepräsident Kaspar Suter und der reformierte Pfarrer Stéphane Barth das opulente Zmittag: mit Begrüssung, Dank und Tischgebet. Seit drei Jahren nun wird das Alterssonntagszmittag von der «Alice-Vogt Stiftung» finanziell gestemmt. Serviert wurde das feine Essen aus der Küche des Alterszentrums Bodenacker wie in den vorangegangen Jahren schon von einem ökumenischen Team von Frauen und Männern aus den beiden Kirchgemeinden Breitenbach-Fehren und Thierstein. Die Seniorinnen und Senioren genossen das Zusammensein sichtlich und blieben bis gegen drei Uhr nachmittags in der geselliger Tischgemeinschaft.

Karfreitagsgottesdienst

Karfreitag, 3. April: Thema der Feier waren geweinte und ungeweinte Tränen, auch mit Blick auf die Kreuzigung Jesu. Organist Tobias Cramm spielte im Gottesdienst Orgel und Sängerin Barbara Schneebeli interpretierte italienische und englische Passionslieder: eines aus der elisabethischen Epoche von Dowland, eines aus dem Barock von Händel und ein aktuelles zum Schluss von «Tears for Fears». Pfarrer Stéphane Barth predigte über die biblische Darstellung der Kreuzigung entlang des Johannesevangeliums und über unsere Freiheit das Kreuzesgeschehen zu interpretieren.

Ostervorabendfeier

Karsamstag, 4. April: Gemeinsam lasen wir zum Abholen des Osterfeuers im Innenhof der Kirche ein Gedicht von Christine Busta. Drinnen in der Kirche feierten wir dann zu mundartlichen Passions- und Osterliedern und hörten eine Bildergeschichte von Pauli, der sich als Osterhase betätigte. Wir machten anschliessend einige Spiele wie z. B. «Eine Reise nach Jerusalem» mit Schnur-Osternest-Bändeli und hüllten einander dann gruppenweise mit WC-Papier ein, so als würden wir Jesus in Leinenbinden packen und fürs Felsengrab vorbereiten.

Dazu gab es auch ein Quiz, in dem der Pfarrer vorhandenes «Osterwissen» abfragte. Zu gewinnen gab es jeweils helle und dunkle Schoggi-Ostereili. Ganz zum Schluss veranstalteten wir im Gemeindesaal die traditionelle «Eiertütschete» und erfreuten uns an den schönen Osterbechern, welche die ChinderChilche mit den Sonntagsschülerinnen und -schülern gebastelt hatte.

Männer weinen

1983 sang Ina Deter das Lied «Neue Männer braucht das Land», das damals weitherum bekannt wurde und nachwirkte. In dieser Sache ist seither viel gegangen. Sogar in Kinderbüchern haben neue «Männer-Bilder» Einzug gehalten. Das ist mir z. B. wieder bewusst geworden bei der Vorbereitung der «Fiire mit de Chliine»-Feiern für das Jahr 2026.

Jacqueline Wirz brachte damals das Bilderbuch «Männer weinen» in die Runde mit. Anfangs war ich skeptisch. Muss einem das heute als Mann noch gesagt werden? Und wird denn alles besser, wenn Männer weinen (können)? Unter Männern selber wohl kaum! Da gibt es ungeschriebene (Weichei-)«Gesetze». Diese werden höchstens ausser Kraft gesetzt, wenn ein Fussball- oder Eishockeyverein die Meisterschaft gewinnt, für den man mit anderen Männern zusammen «fant». Da darf Rotz und Wasser geheult werden, was das Zeug hält: ausnahmsweise! Anlass gab es dieser Tage jedenfalls für die FC Thun-Fans und für die EHC Gottéron-Fans.

Zurück zum Bilderbuch «Männer weinen». Mir gefiel dessen Aufmachung: Ein Bub, der an einem neuen Ort zum ersten Mal in die Schule geht. Sein Vater macht ihm Frühstück. Er gibt ihm mit auf den Weg: «Denk dran, Männer weinen nicht!» Der Bub beherzigt es, sieht aber unterwegs zur Schule u. a. Matrosen und Kapitäne, die zum Abschied weinen. Am Ende des ersten Schultags kommt der Bub frohgemut wieder nach Hause. Es war alles nur halb so schlimm! Die neuen Mitschüler: mehr als ok. Der Schulweg: toll, so am Meer entlang! Auf der Bank vor dem Haus sitzt sein Vater: er verdrückt einige Tränen. Ausgerechnet er! Weshalb? Er machte sich Sorgen um seinen Sohn.

Was auch noch auffiel: Das war ein Kinderbuch ohne Mutter! Eins für alleinerziehende Männer! - Schade, dass dann keine Väter in unserem «Fiire mit de Chliine» mit dabei waren: ein Wermutstropfen! Aber immerhin waren Fabio und Jamie mit dabei: der eine als Teilnehmer und der andere als mithelfender Konfirmand. Neue Männer in unserem Land!

Auffahrtsgottesdienst im Alterszentrum Bodenacker

Am Donnerstag, 14. Mai fand um 10 Uhr morgens im Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach ein Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt statt, mit einem Abendmahl für die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Es war der erste reformierte Abendmahlgottesdienst dort in diesem Jahr. Denn kurz vor Ostern musste der Gründonnerstagsgottesdienst, für den auch schon ein Abendmahl vorgesehen war, wegen des zu dieser Zeit im Heim grassierenden Norovirus ausfallen. Die Auffahrtsfeier wurde in ökumenischer Zusammenarbeit durchgeführt mit Pfarrer Stéphane Barth, Sakristanin Rita Jeger und Organistin Hanna Syrneva, die am Flügel atmosphärisch stimmige, d.h. «luftige» Stücke spielte.

Mani Matter

Am 21. April trafen sich 11 interessierte Thiersteiner mit dem Pfarrer im Gemeindesaal zum kommentierten Liedervortrag des Gitarristen Andreas Aeschlimann. Er sang heitere und besinnliche Chansons vom berühmten Mani Matter, dessen Geburtstag sich zum 90. Mal jährte. Eindrücklich, wie der Zürcher von Zollikerberg in reinstem Berndeutsch sang. Er präsentierte vor allem unbekannte, auch nicht veröffentlichte Lieder, die er teilweise aus dem Nachlass von Mani Matters Liederarchiv recherchiert hatte mit Hilfe der Matterfamilie.

Dadurch bekamen wir einen Einblick u. a. in Mani Matters letzte Lebensmonate vor seinem tödlichen Autounfall 1972. Leider waren nur 12 Zuhörer anwesend, wer nicht da war, hat einen sehr interessanten und unterhaltsamen Nachmittag verpasst.

Projektkurse Religion u. a. mit Kurzgeschichten aus den jüdischen Stettl

Am Dienstag, 10. März war wieder einmal ein zweistündiger Abend mit Projektkursen im Fach Religion für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Kreisschulen in Breitenbach und Meltingen. Pfarrer Stéphane Barth nahm mit einer zehnköpfigen Gruppe Jugendlicher ein wichtiges Kapitel der jüdischen Geschichte durch: die «goldene Epoche» des Judentums in Osteuropa von 1640 bis 1940. In Vielvölkerstaaten wie Polen-Litauen,

Russland und auch in der Donaumonarchie konnten sich ganz unterschiedliche jüdische Traditionen herausbilden, die eine lange und reiche Wirkungsgeschichte entfalteten. Viele lustige, heitere und auch nachdenklich stimmende Geschichten, Gedichte und Romane sind in diesen Gebieten entstanden, allesamt in der jiddischen Sprache, die mit dem Deutschen eng verwandt ist. Diese reiche Kultur ging fast gänzlich unter mit dem Überfall Hitlerdeutschlands auf Polen und Russland während des Zweiten Weltkriegs. Heute gibt es noch oder besser wieder Jiddisch sprechende Gemeinden: z. B. in Antwerpen (Flandern) und New York (Brooklyn). Es war mir ein grosses Anliegen, diese «vergessene» Kultur und ihre religiösen Aspekte den 7.- und 8.-Klässlern bekannt zu machen. Seit dem Schweizer Film «Wolkenbruch» von Thomas Meier erlebt auch hier das Jiddisch ein Comeback. So kann man in diesem Film u. a. lernen, was eine «Schickse» ist, und was ein «Tuches».

Religionsprojektkurs für die Oberstufen Breitenbach und Meltingen

Am Mittwoch, dem 3. Juni fanden sechs verschiedene Projektkurse im Fach Religion statt für die 7.- und 8.-Klässler der Oberstufenschulen Mur in Breitenbach und March in Meltingen. Dazu gehörten: «Wie reduziere ich meinen Umweltfussabdruck?» (D 401), «Mensch und Tier – Gottes Schöpfung mal zwei» (D 402), «Ich engagiere mich freiwillig» (D 403), «Das Basler Münster» (D 404), «Seniorenzentrum Rosengarten» (D 405) und «Luther – Auf der Wartburg» (D 406).

Ich habe vor einem Jahr mein Angebot eingegeben: «Besuch des Basler Münsters». Lange Zeit habe ich das Projekt vor mich hin geschoben im Windschatten eines zweiten, das ich bereits im März durchführen konnte: «Kurzgeschichten aus dem Stettl-Judentum» (C 304). Dann habe ich am 24. April damit begonnen, D 404 vorzubereiten. Schon bald konnte ich mit dem «Accueil» des Münsters Basel eine Führung festlegen für den 3. Juni, an dem auch die anderen D-Kurse stattfinden. Am 11. Mai war der Flyer fertig, um die Schülerinnen und Schüler zu informieren, welche sich für meinen Projektkurs interessierten. Zwanzig sollen es mittlerweile sein, meinte Kim Zenizo vom Sekretariat des katholischen Pastoralraums Thierstein, denn dort gingen die gesammelten Anmeldungen ein. Tolle Anzahl! Aber: Nun konnte ich es definitiv vergessen, mit einem 15-Plätzer-Bus in die Stadt fahren zu wollen. Jetzt musste ich das mit dem ÖV machen: umweltfreundlicher – ich hätte wohl ohnehin keinen passenden Parkplatz für einen 15-Plätzer in Basel gefunden – so auf die Schnelle! Alles war also eingefädelt.

Dann der Hammer! Eine Mail vom Münster-Accueil an mich, datiert auf den 18. Mai, kündete davon, dass wegen einer Beerdigung am 3. Juni im Münster unser Münsterbesuch mit Führung abgesagt sei. Das ganze Münster sei dann für Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geschlossen. Ich fand: Das kann man mit uns nicht machen! Ich schrieb das so dem Münster-Accueil, und ob nicht wenigstens eine Führung möglich sei, aussenrum um das Münster, wenn wir schon nicht hinein und auf den Turm dürften.

Die Reaktion liess nicht lange auf sich warten: Doch, man wolle uns entgegenkommen und jemanden als Referenten suchen, der das auch aussenherum gut hinkriege. Da war ich schon wieder etwas beruhigt, wenn auch nicht glücklich, weil ich den Schülerinnen und Schülern ja in der Ausschreibung den Turmbesuch im Münster in Aussicht gestellt hatte.

Dann kommt eine Woche vor dem Anlass wieder eine Mail des Münster-Accueils: Die ominöse Beerdigung sei abermals verschoben worden, und wir könnten unseren Münsterbesuch, wie ursprünglich geplant, durchführen lassen. Das war für mich eine grosse Erleichterung! Was wäre wohl gewesen, wenn ich den Anlass am 18. Mai abgeblasen hätte? Da wären mehr als 20 Leute enttäuscht gewesen. Manchmal lohnt sich Geduld und Beharrlichkeit!

Am Mittwoch, 3. Juni, hatten wir dann in Andreas Walker einen talentierten Referenten, ein Psychologe von Beruf, der unserem gemischten Trupp von 12 Schüler und 7 Schülerinnen auf moderne Art und Weise die alte Geschichte des Münsters nahe bringen konnte. Wir hörten von der Königin und später Kaiserin Kunigunde, die mit ihrem Gemahl, Heinrich II., paritätisch die Regentschaft über ihr gemeinsames Reich ausübte und im Jahr 1019 n. Chr. auch als Stadtpatronin von Basel bei der Weihe des Münsters mitbeteiligt war und als Geldgeberin desselben. Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau im Mittelalter: Wer hätte das vermutet?

Etwas Nervenkitzel bereitete dann der Aufstieg auf den einen der beiden Münstertürme! Steile Holztreppen vorbei an der Turmuhr und dann enge Wendeltreppen im roten Sandstein des Münsters führten uns bis fast zuoberst im Turm. Auf der obersten Plattform war es windig, aber die Aussicht immerhin gut: wir sahen auf der einen Seite Schiffe auf dem Rhein, die gerade unter der Wettsteinbrücke hindurch fuhren, und auf der anderen Seite die Weite von Grossbasel sowie wilde Wolkenformationen. Am Ende war ich froh, dass alle wieder heil unten waren, und dass auch auf dem Hin- und Rückweg mit Bus, Bahn und Tram alles so reibungslos verlief. Dabei konnte ich mich auch auf meine Frau Monika abstützen, die als Begleitperson mitkam. (Pfr. St. Barth)

Konfirmandenunterricht: Inspirierendes Saatgut-Thema von HEKS/Brot für alle

Dieses Frühjahr wartete die «Fastenaktion» und «HEKS/Brot für alle» mit dem Oberthema «Hunger frisst Zukunft» auf und darin wiederum mit dem Unterthema: «Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen». Von unserer Kirchgemeinde aus konnten wir dazu z. B. ökumenische Gottesdienste mit den Gemeinden Himmelried und Breitenbach gestalten. Nebst des Feierns ist ja immer die Frage, ob man auch mit den Schulkindern etwas zu dem Thema macht im Religions- oder Konfirmandenunterricht. Wir haben zumindest im Konfirmandenunterricht unser diesjähriges Konfirmationsthema, das den Drogen und den Drogenproblemen dieser Welt gewidmet ist, verbinden können mit dem aktuellen Saatgut-Thema der Fastenaktion. Wenn jemand auf einem Drogentrip sei, so heisst es, dann sehe dieser oft bewusstseinserweiternde Bilder: in den buntesten Farben.

Wir fragten uns: wie könnten wir dies visuell umsetzen, ohne uns selbst dabei einem unerlaubten Drogenrausch auszusetzen? Dafür orientierten wir uns an den gemalten Drogenrausch-Bildern des deutschen Ethnopharmakologen und Psychonauten Dr. Christian Rätsch, der seinerzeit mit Schamanen in Südamerika Interviews geführt und auch mit ihnen Drogenexperimente durchlebt hatte. Dabei entdeckten wir, dass wir mit Saatgutkörnern solche Schamanenreisen in die Anderswelt gut selbst darstellen könnten: also Reisen, bei denen die Medizinmänner oder -frauen Südamerikas drogeninduziert in ihr Jenseits gelangen, um dort mit den Ahnengeistern zu kämpfen v. a. um und für die Gesundheit ihrer eigenen Patienten. Auf dem Bild eines Konfirmanden sieht man einen Rabenvogel. Man könnte sich dazu vorstellen, wie dieser traumartig über die Berge fliegt, den Wolken und dem Himmel entgegen, wo er dann jemanden trifft, der ihm dabei helfen könnte, dass hier unten auf der Erde wieder jemand gesund oder heil wird. Ob er dabei dort oben auf Ahnengeister trifft oder auf Jesus im Himmel, das überlassen wir an dieser Stelle gerne ihrem je eigenen Glauben und Vorstellungsvermögen.

Pfr. St. Barth

Konfirmandenlager 2026 in Melchtal

Vom Mittwoch bis Samstag nach Ostern (8. bis 11. April) fand unser Konfirmandenlager diesmal in der Innerschweiz statt. Wir statteten zu Beginn dem Verkehrshaus in Luzern einen Besuch ab. Dann bezogen wir in Melchtal unser Lagerhaus «Heimelig» mitten im Dorf. Abends gab's Spaghetti und als Film «Platzspitzbaby», passend zu unserem gewählten Konfirmationsthema über Drogen. Am Donnerstagmorgen besuchten wir am Talausgang die Firma Kernser Edelpilze, in der wir lernten, wie man

Shiitakepilze vermehrt. Jeder durfte auch eine kleine «Pilzfabrik» mitnehmen. Am Nachmittag desselben Tages gestalteten wir Mosaike, malten Steinzeitbilder und übten uns im Drucken mit Kartoffeln. Am Freitagmorgen war das Wetter etwas zweifelhaft. Aber wir machten uns nichtsdestotrotz auf die Wanderung. Diese führte uns auf den Rütihubel, wo früher eine Seilbahn hinführte.

Dort hatten wir schöne Aussicht und machten eine Lunchpause. Auf dem Weg zum «Stock» holte uns der Regen ein und ziemlich durchnässt kamen wir später im Lagerhaus wieder an. Dank des Holzofens im Gang trockneten unsere Kleider aber schnell wieder und die Schuhe konnten wir mit Küchenpapier ausstopfen. Anderntags herrschte wieder eitel Sonnenschein. So konnten wir doch noch von Sachseln aus auf dem Sarnersee eine Schiffsrundfahrt machen und dann auf die Minigolfbahn ins nahe Seefeld gehen. Dort genossen wir das südländisch anmutende Ambiente am Gestade. Am späten Samstagnachmittag gelangten wir mit unserem Reisebus wieder nach Breitenbach, ganz ohne Stau auf der Autobahn trotz der Urlaubrückkehrer.

Konfirmation

Thema: Sucht und Drogen

Am letzten Maisonntag fand die diesjährige Konfirmation in der reformierten Kirchgemeinde Thierstein statt. Die vier Konfirmanden und die eine Konfirmandin befassten sich im Vorfeld der Feier mit dem Doppelthema: Sucht und Drogen und besuchten dazu auch die Suchtstation im «Chratten» weit oberhalb von Beinwil in den Jurabergen. Für den eineinhalbstündigen Gottesdienst übten sie mit der Gitarristin Carmen Gerber und mit dem

Organisten Tobias Cramm Pop-Klassiker ein, in denen Drogen erwähnt werden, darunter: «Diva» von Sandee, «Der Kommissar» von Falco und «Skandal im Sperrbezirk» von Spider Murphy Gang.

Vize-Kirchgemeindepräsident Valentin Gerber, der bereits als Co-Leiter mit ins Konfirmandenlager mitgekommen war, hielt eine mutmachende Ansprache an die frisch Konfirmierten und deren Eltern und Geschwister. Pfarrer Stéphane Barth führte durch den Gottesdienst, hielt eine Predigt zu «Lachs auf Koks» und nahm die Konfirmation vor. Die Konfirmanden selber gingen in ihren Beiträgen auf verschiedene Suchtarten wie Gaming, Spiel- und Sportsucht ein und beteiligten ihr Publikum auch an einer Sucht-Umfrage sowie an einem «Kahoot»-Quiz. Das Publikum dankte den Jugendlichen die 90 Minuten «Kurzweil» mit Engagement und Applaus.

Pfr. Stéphane Barth-Ehrsam

Die Bilder der Konfirmation und weitere Fotos des Gemeindebriefes verdanken wir Paul Mark.
Andere Bilder des Gemeindebriefes stammen von Teilnehmenden.
Leider waren nicht für alle Beiträge Bilder erhältlich.

Escape Quiz im Religionsunterricht

Was ist eigentlich Pfingsten? Diese Frage löst bei vielen Schulkindern (und Erwachsenen) oft Stirnrunzeln aus. Während Weihnachten und Ostern klare Bilder im Kopf erzeugen, bleibt der «Geburtstag der Kirche» oft abstrakt. In der 5. und 6. Klasse unserer Schule in Breitenbach haben die Schulkinder die Geschichte durch ein Escape-Spiel ganz nah erlebt. Die Schülerinnen und Schüler sind nun nicht nur Lernende, sie sind jetzt Akteure in der Geschichte und müssen das Rätsel lösen um das Zahlenschloss zu knacken. Mit Lesen und Logik werden Texträtsel gelöst.

Warum ein Escape-Spiel? So werden die Kinder im Religionsunterricht abgeholt, wo sie stehen und ihr natürlicher Spieltrieb wird so aktiviert. Wenn am Ende das Schloss klickt und die Truhe sich öffnet, finden die Schülerinnen und Schüler darin keine Goldmünzen, sondern Schöggeli und Springbälle.

Melanie Remy, Katechetin

Von links nach rechts: Nadine Dietler, Nunningen; Merlin Herzog, Nunningen; Nic Lüscher, Nunningen; Jamie Ditzler, Fehren; Andrin Korntheuer, Büsserach, Pfarrer Stéphane Barth, Breitenbach

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Künstler Apero

Seit gut einem Jahr hängen die verschiedensten Bildervorschläge im Kirchenraum. Nun ist der Entscheid gefallen und die Umsetzung des Fassadenbildes steht kurz bevor.

Als Auftakt haben wir alle Künstler eingeladen, deren Bilder ausgewählt wurden, die zum Gesamtkunstwerk beitragen.

Benita Schweighauser und Sandra Martino erläuterten der kleinen Gruppe anhand eines Modells, welche Gedanken in das Bild geflossen sind.

Die Anwesenden konnten letzte Ideen und Anmerkungen anbringen.

Die Malerin Sandra Goldschmidt, welche das Werk umsetzen wird, war leider krankheitsbedingt verhindert. Geplant ist, dass sie das Bild im Juni umsetzt. Gemeinsam konnten wir schliesslich auf unser schönes Projekt anstossen und hoffen im Juni auf trockene Tage zum Malen.

196. Konstituierende Synode

Am 14. März 2026 fand die Eröffnungssynode für die aktuelle Amtsperiode in Dulliken statt. Nach der Begrüssung wurden der Präsident der Synode Michael Schoger, KG Olten und die Vizepräsidentin Rita Bützer KG Gäu einstimmig gewählt, ebenso der gesamte Synodalrat mit der Präsidentin Evelyn Borer, KG Dornach.

Noch vakant bleiben die Ressort Information und Öffentlichkeitsarbeit und das Ressort Finanzen. Sandra Knüsel, die das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Information lange geprägt und intensiv mitgestaltet hat, wurde mit einem herzlichen Applaus verabschiedet.

Ebenso verabschiedet haben wir unseren langjährigen Chefredaktor des Kirchenboten, Tillmann Zuber. Er tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Darauf folgte ein Referat von Corinne Studer, Leiterin Bürgerrecht und Koordinatorin Gemeindefusionen beim AGEM (Amt für Gemeinden) und Michael Aeschlimann (Amt für Finanzen), in welchem wir über die rechtlichen Grundlagen und aktuellen Herausforderungen der Kirchgemeinden informiert wurden.

Die nächste Synode findet statt am 20. Juni 2026 in der KG Leimenthal in Flüh.

Das gesamte Protokoll kann unter www.ref-so.ch eingesehen werden.

Sandra Martino, Synodale

BEITRÄGE AUS DEM TEAM

20 Jahre Gemeindebrief

Im Mai 2013 sass ich besuchsweise das erste Mal im Kirchgemeinderat. Der damalige Präsident Markus Rudin hat durch eine seiner letzten Sitzungen geleitet. Es war damals klar, dass er nach 14 Jahren im Rat, davon gut die Hälfte als Präsident, nicht mehr zur Wahl antreten würde.

Die Redaktion des Gemeindebriefes führte er jedoch über sein Amtsende hinaus bis jetzt weiter. Seit 2006 obliegt die zweifache Erscheinung des «orangen» Gemeindebriefes in seinen Händen. Heute erscheint unser Heftli sogar 3-mal im Jahr.

In akribischer Arbeit hat Markus jahrelang das eingesandte Bild- und Textmaterial zusammengestellt, aufbereitet und optimiert. Natürlich haben wir dabei nicht immer so kooperiert, wie gewünscht. Er musste uns oft antreiben, um den Redaktionsschluss und somit das Erscheinungsdatum einzuhalten. Der Wechsel zu einer neuen Druckerei ermöglichte nun auch farbige Bilder und Beiträge. Die Farbqualität und eine gute Auflösung war ihm dabei immer ein grosses Anliegen. Für neue Vorschläge, die oft sehr spontan ins Leben gerufen wurden, war er immer offen und machte vieles möglich, zum Beispiel die QR-Codes, das Labyrinth, den Kalender.

Nun gibt er «sein Baby» in neue Hände. Verena Jeger wird künftig für das Zusammenstellen des beliebten Gemeindebriefs verantwortlich sein. Ob die Leser dies anhand der Witze merken, wird sich zeigen… 😊

Für die 20 Jahre Gemeindebriefredaktion möchten wir uns bei Dir, Markus Rudin, recht herzlich bedanken. Wir hoffen, die damit gewonnene freie Zeit wirst Du nun mit Deiner Frau Esther und Deinen Enkelkinder geniessen können.

Sandra Martino

Fotografenteam

Wenn wir in der Kirche einen grossen Anlass haben und gute Bilder benötigen, wissen wir genau, wer da die Richtigen sind. Paul Mark und Therese Mark sind seit Jahren ein Profi-Fotografen-Team. Sie sind immer für uns da, wenn wir sie brauchen. Sie wissen genau, wie man die Fotos machen muss, damit es zu einem Erfolg wird: ein eingespieltes Team also!

Wir wollen Ihnen beiden einfach mal ein grosses Dankeschön aussprechen für Ihre Arbeit, die Sie beide für die Kirche machen. Und freuen uns natürlich auf viele weitere Jahre mit tollen Fotos von Ihnen.

Alles neu macht der Mai

(SB) Der Mai ist für mich ein besonderer Monat im Jahr. Als Pfarrer habe ich dann um Pfingsten herum oft die Konfirmation vorzubereiten und als Imker muss ich dafür sorgen, dass meine Bienenvölker nicht unkontrolliert schwärmen. Schon ist es geschehen, dass ich mitten in einem Seniorennachmittag angerufen wurde, es sei von mir in Brislach drüben, wo ich einen Bienenwagen habe, ein Bienenvolk abgeschwärmt.

Da ich aus verständlichen Gründen nicht sofort los konnte, um ihn einzusammeln - ich konnte ja meine anwesenden Seniorinnen und Senioren nicht einfach sitzen lassen oder heimschicken, war zur Zeit meines Eintreffens in Brislach gegen Abend hin schon ein anderer Imker vor Ort, der den Schwarm bereits vom Baum geholt und in eine Holzkiste einlogiert hatte. Wir verhandelten einen Moment lang, wer ihn jetzt mitnehmen durfte oder sollte. Er sagte, er habe bereits seinen Bienenstand in Röschenz voll mit Völkern. Also war er froh, dass ich ihn zu mir nahm.

Eine Woche später versuchte ich auf meinem Bienenstand herauszufinden, welches meiner Völker denn geschwärmt haben könnte. Aber ich fand keines. Denn alle meine Königinnen hatten auf ihrem Rücken noch das runde Schild mit der ihnen zugeteilten Nummer. Das war wohl doch kein Schwarm von meinem Stand, anders als der Anrufer vermutet hatte. Item: Ich schenkte dem Röschenzer Imker zum Dank eine Schokoladenpackung für seinen Einsatz, denn Geld nahm er keines.

Ein Jahr später musste ich mit meinem Bienenwagen den bisherigen Standort verlassen, bedingt durch eine neue Landzuteilung in Brislach. Ich hatte plötzlich keinen Zugang mehr zu meinem Stand, da der Bauer, welcher das Land dort zusammenkaufte, bestehende Durchgangsfurchen kurzerhand umgepflügt hatte. Zum Glück fand ich schon bald einen Kilometer östlich davon einen neuen Standort für meinen Bienenwagen. Auf dem Weg dorthin entdeckte ich dann zufällig und einige Meter hinter dem Waldrand versteckt, hinter Büschen gut getarnt, einen einsamen und mir bis dato unbekannten Bienenstand, auf dem mit mobilen Bienenstöcken bzw. Magazinen gearbeitet wurde. Da war mir sofort klar, wo der damals abgegangene Schwarm mit höchster Wahrscheinlichkeit herstammte. Schade, dass einen die Schwarmbienen nicht nicht direkt sagen können, woher sie geflogen kommen.

Dasselbe gilt übrigens auch für die neozotischen asiatischen Hornissen, deren Nest- und Nistort man oft nur mühsam ermitteln oder erraten kann: durch Flugbeobachtung und Triangulation. Und ebenso ist es manchmal schwierig zu sehen, wo sich die eigenen Konfirmanden gerade aufhalten, wenn es sich um ein so grosses Gelände handelt wie z. B. den Europapark in Rust. So selbst erlebt 2009. Am Morgen nach der Treffpunkt an der Kasse waren alle wie vom Erdboden verschwunden: verschluckt von «Euromir», «Bluefire» und «Silverstar». Und erst unmittelbar kurz vor 17 Uhr, bevor es ins nahe Hotel zum Abendessen ging, da fanden sich alle wieder bei der Kasse bzw. am Ausgang ein. Grosses Aufatmen!

Gedanken zum Monat Juni mit Jennifer Juniper

Kennen Sie noch das Lied «Jennifer Juniper»? Ich dachte bisher es sei eines von Cat Stevens. Doch dem ist nicht so. Es stammt von Donovan aus dem Jahr 1967. Vielleicht ähneln sich die Stimmen der beiden Sänger, dass ich sie verwechselt habe. Donovan lernte Jennifer Boyd, die in den 1960er-Jahren ein berühmtes Fotomodell war, über den Beatles-Gitarristen George Harrison kennen.

Die beiden machten eine Ferienreise nach Griechenland, wo sie sich näherkamen. In dem Lied reitet Jennifer auf einem Pferd über die Hügel, ihre langen blonden mit Fliederblüten geschmückten Haare wehen im Wind. Tönt romantisch, nicht? Leider hat die Beziehung dann nicht gehalten. Aber jedenfalls verdanken wir den beiden ein grosses Liebeslied! Apropos: Juniper, das erinnert einem doch irgendwie auch noch an eine Pflanze. Wie hiess doch gleich der Nussbaum? Aha, gemäss Wikipedia: Juglans regia. Das war es wohl nicht. Aber da, jetzt werde ich fündig: Juniperus communis: gemeiner Wacholder. Ob Donovan auch daran dachte, als sich Jennifer «Juniper» Boyd später in einen Schlagzeuger verliebt hatte?

Mitarbeiter- und Freiwilligenhelfer-Essen 2026

Am Abend vom 28. April war im Restaurant «Zäni» vom Alterszentrum Bodenacker in Breitenbach das diesjährige Mitarbeiteressen, das heisst, im grossen Saal hinten. Anfangs gab es einen Steh-Apéro. Doch einige Teilnehmende legten vorsorglich schon ihre Jacken über «ihre» Stühle an den beiden langen Tischreihen, auf denen schon schön gedeckt war. Nach etwa einer halben Stunde begab man sich zu Tisch für die Vorspeise. Es gab feinen Salat. Darauf folgte das Hauptmenu: ein deliziöses Riz Casimir mit fernöstlichem Touch mittels Bambussprossen.

Schliesslich hielt Kirchgemeindepräsidentin Sandra Martino Rückblick auf das vergangene Jahr und kündigte auch an, dass sie per Ende Juli 2026 von ihrem Amt zurücktreten bzw. demissionieren werde. Dafür machte sie private Gründe geltend und die zunehmende Arbeitsbelastung. Ihr Kirchenamt habe ihr jedoch immer Freude gemacht. 13 Jahre lang war sie im Kirchgemeinderat, davon die letzten sechs als Kirchgemeindepräsidentin (ab 1.8.2021).

Anschliessend dankte Vize-Kirchgemeinderatspräsident Valentin Gerber Sandra Martino für ihren jahrelangen und engagierten Einsatz für die Kirchgemeinde Thierstein. Mit Dessert und Kaffee endete dann dieser schöne Abend, der auch dazu dient, die bestehenden Bande zu festigen.

KOLLEKTEN

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

Datum	Empfänger-Organisation	Betrag	
25.01.2026	Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen	CHF	110.87
01.02.2026	Médecins sans frontières	CHF	91.80
05.02.2026	Iamaneh Schweiz	CHF	44.00
15.02.2026	Vétérinaires sans frontières Suisse	CHF	80.00
22.02.2026	CBM Christoffel Blindenmission	CHF	30.00
01.03.2026	HEKS, Brot für alle	CHF	23.20
22.03.2026	HEKS, Brot für alle	CHF	66.00
25.03.2026	Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft/Geburt	CHF	35.00
27.03.2026	Schweizer Berghilfe	CHF	400.00
29.03.2026	HEKS, Brot für alle	CHF	83.11
03.04.2026	HEKS, Brot für alle	CHF	221.10
04.04.2026	Amnesty International	CHF	64.00
05.04.2026	ACAT-Suisse	CHF	80.96
19.04.2026	Krebsliga Schweiz	CHF	71.30
25.04.2026	Männer.ch	CHF	30.00
10.05.2026	EKS-Fonds für Frauenarbeit	CHF	72.90

Dieter Semling

Humor

Müller geht an Krücken.
«Was ist dir denn passiert?"
«Autounfall.»
«Schrecklich. Kannst du nicht mehr ohne Krücken gehen?»
«Weiss nicht. Mein Arzt sagt ja, mein Anwalt nein!»

AMTSHANDLUNGEN

Taufen

In unserer Kirchgemeinde wurden im Frühling 2026 getauft:

Am 17. Mai in Breitenbach:

- **Elouan Mikael Karpf,** geboren am 13. März 2025 in Liestal, Sohn von Benjamin und Stephanie Karpf, von Jonen AG, in Meltingen SO

Am 31. Mai in Bretzwil:

- **Alina Kiana Lüthi,** geboren am 15. September 2025 in Liestal, Tochter von Chris und Tanja Lüthi, von Röthenbach i.E. BE, in Nunningen SO

Eheschliessung (nur zivil):

Daniela Trummer, geboren am 22.10.1969,
geheiratet am 08.05.2026, ohne weitere Angaben

Humor

Egon erzählt seinem Freund Paul: «Im ersten Ehejahr begrüßte mich mein Hund mit lautem Gebell und meine Frau brachte mir die Hausschuhe.»

Fragt Paul: «Na, und heute?»

Egon: «Heute ist es umgekehrt!»

Der empörte Ehemann: «Bei diesem Sauwetter soll ich einkaufen gehen? Da jagt man ja keinen Hund auf die Straße!»

Erwidert seine Frau ungeniert: «Ich hab ja auch nicht gesagt, dass du den Hund mitnehmen sollst!»

Es fragte die kleine Tochter: «Mutti, wie lange bist du eigentlich schon mit Vati verheiratet?»

«Zehn Jahre, mein Kind.»

«Und wie lange musst du noch?»

Bestattungen

sowie Abdankungen ohne Beisetzung, hier und auswärts:

Beerdigung am 27. März 2026 in Breitenbach:

† **Heidi Holzherr-Henz,** 20.05.1937–12.02.2026, von Bärschwil SO, in Breitenbach SO

Beerdigung am 21. Mai 2026 in Breitenbach:

† **Esther Schelker-Jenny,** 20.08.1926–13.04.2026, von Ramlinsburg BL, in Breitenbach SO

Abdankung am 28. Mai 2026 in Witterswil:

† **Ingeburg Frick-Bluhm,** 17.09.1938–28.04.2026, von Basel-Stadt BS, in Witterswil SO

Weitere gemeldete Todesfälle

reformierter Mitglieder unserer Kirchgemeinde:

† **Agnes Kübler,** 21.02.1935–04.03.2026, von Büsserach SO, in Nunningen SO (zuletzt mit Aufenthalt im APH Stäglen, Nunningen), Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis

† **Käthi Huber-Guggisberg,** 16.07.1934–06.04.2026, von Madiswil BE, in Nunningen SO (zuletzt mit Aufenthalt im APH Stäglen, Nunningen), Abdankung und Beisetzung in Bretzwil BL

† **Kurt Strübi-Gautschi,** 14.08.1937–24.04.2026, von Degersheim SG, in Büsserach SO (zuletzt mit Aufenthalt im AZ Bodenacker, Breitenbach), Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis

† **Hans Peter Graf,** 05.11.1953–24.04.2026, von Lauterbrunnen BE, in Breitenbach SO, Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis

† **Hansruedi Leutwyler-Möschlin,** 23.10.1937–10.05.2026, von Ganterschwil SG, in Breitenbach SO (zuletzt mit Aufenthalt im AZ Bodenacker, Breitenbach), Abschied im engsten Familien- und Freundeskreis

Adressen reformierte Kirchgemeinde Thierstein

https://www.refkirchethierstein.ch

rkg-thierstein@bluewin.ch

Sekretariat: Fehrenstrasse 46, Tel: 061 781 21 50
Pfarramt: Archweg 4, Tel: 061 781 12 50 Mobil: 079 465 77 69

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon
Martino	Sandra	Präsidentin KGR bis 31.7.2026	Breitenbach	061 599 84 85 079 792 89 46
Gerber	Valentin	Vizepräsident KGR Präsident KGR ab 1.8.2026	Beinwil SO	061 791 13 41 079 349 30 39
Schweighauser	Benita	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	079 715 09 51
Giulini	Lorenzo	Kirchgemeinderat	Himmelried	079 212 58 00
Bringold	Andreas	Kirchgemeinderat	Beinwil SO	079 517 94 17
Barth	Stéphane	Pfarrer	Breitenbach	061 781 12 50
Semling	Dieter	Verwalter	Büsserach	061 781 37 35
Jeger	Verena	Aktuarin	Zullwil	061 791 09 32
Klasnic	Diana	Sigristin	Breitenbach	078 736 80 81

P.P.
CH-4226
Breitenbach